

## Festveranstaltung 20 Jahre Städteforum Brandenburg

Am Mittwoch, den 20. November 2024, feierte das Städteforum Brandenburg sein 20-jähriges Bestehen in den Räumen des Brandenburg Museums für Zukunft, Gegenwart und Geschichte. Rund 40 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie weitere Städteforummitglieder und Gäste aus ganz Brandenburg fanden sich aus diesem Anlass in Potsdam zusammen.



Eröffnet wurde die Veranstaltung von Anne Fellner, Baudezernentin der Stadt Eberswalde und langjähriges Mitglied (und zuletzt Vorsitzende) des Vorstands. Uwe Schüler, Staatssekretär des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, gratulierte in seinem Grußwort dem Städteforum zum langjährigen Einsatz für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Brandenburg und bedankte sich für die beständige und verlässliche Partnerschaft, insbesondere bei der Entwicklung der Brandenburger Innenstädte.

Prof. Dr. Katrin Großmann von der Fachhochschule Erfurt hielt einen Vortrag mit dem Titel „Peripherisierung, gesellschaftliche Polarisierung und Emotionen: Wie sind wir da nur gelangt und wie kommen wir da wieder raus?“. In ihrem Vortrag erläuterte sie unter anderem die nicht zu unterschätzende Bedeutung affektiver, auf Emotionen abzielender Narrative für die gesellschaftliche und politische Stimmung in den Städten und appellierte: „Nehmen Sie Gefühle ernst!“ – auch in der Stadt- und Regionalentwicklung. Für eine würdevoll Entwicklung auch peripherer Orte sei ebenfalls der Wert von kommunaler Selbstbestimmung nicht zu unterschätzen. Die anschließende angeregte Diskussion zeigte, dass sie ein für die Kommunen aktuelles und relevantes Thema angesprochen hat. Im Meinungsaustausch wurden die starke Bürokratisierung, die eingeschränkten Handlungsoptionen der Kommunen und die Aktivierung von Akteuren thematisiert. Die Notwendigkeit einer auskömmlichen Finanzierung der Kommunen wurde deutlich betont – gerade auch um die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt so wichtigen freiwilligen Leistungen zu erhalten.



Es folgte ein Überblick über die vergangenen 20 Jahre des Städteforums durch die Vorstandsmitglieder Anne Fellner, Kathrin Mölneck (BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen) und Helmut Wenzel (Bürgermeister der Stadt Lübbenau/Spreewald). Gemeinsam blickten sie auf wichtige Meilensteine und Kernelemente der Arbeit des Städteforums zurück. Das Städteforum Brandenburg wurde im Jahr 2004 als Innenstadtforum von elf Bürgermeistern und dem BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen gegründet. Im Jahr 2016 wurde es zum Städteforum weiterentwickelt und ist heute mit 51 Mitgliedskommunen und -verbänden das größte kommunale Netzwerk im Land Brandenburg. Ziele des

Netzwerkes sind der gemeinsame Austausch zu aktuellen Themen der Stadtentwicklung aber auch die Positionierung und Vertretung der Interessen der Städte nach außen. Mit der Frage „Wie geht es weiter?“ wurde der Blick auch nach vorne gewandt und gemeinsam mit den Anwesenden Anregungen für das Jahresprogramm 2025 gesammelt.

Nach einer kurzen Pause fand die jährliche Mitgliederversammlung unter Anwesenheit von 19 Stimmberechtigten des Städteforums statt. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und der Entlastung des Vorstands sowie der Vorstellung des Finanzplans 2024/2025 stand die Wahl eines neuen Vorstands auf der Tagesordnung. Dieser hat sich auf sechs Mitglieder vergrößert. Fortan gehören Götz Herrmann (Bürgermeister der Stadt Eberswalde), Ines Hübner (Bürgermeisterin der Ofenstadt Velten), Jan Juraschek (Dezernent in der Fontanestadt Neuruppin), Kathrin Mölneck, Robert Nitz (Bürgermeister der Stadt Seelow) und Helmut Wenzel zum Vorstand, sie wurden ohne Gegenstimmen für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Gemeinsam werden sie die Vernetzung der Mitglieder organisieren und deren Positionen gegenüber dem Land vertreten. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes wurde Helmut Wenzel für die kommenden zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Anne Fellner kandidierte aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Vorstand. Sie wurde mit einem umfassenden Dank für Ihre engagierte und prägende Arbeit im Städteforum verabschiedet.



*Geschäftsstelle Städteforum, 28.11.2024*